

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Rathaus Malsch  
z.Hd. Frau Bürgermeisterin Sibylle Würfel  
Kirchberg 10  
69254 Malsch



Malsch, den 21.09.2022

### **Antrag zum Beitritt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“. Dazu sendet die Bürgermeisterin eine formlose Erklärung an die Geschäftsstelle der Initiative in Leipzig.

#### **Antrag und Begründung**

Lebendige, attraktive Städte brauchen lebenswerte öffentliche Räume. Gerade die Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen sind das Gesicht und Rückgrat der Städte. Sie prägen Lebensqualität und Urbanität. Sie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels ist ein stadt- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr - auch auf den Hauptverkehrsstraßen.

Bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Kommunen jedoch viel zu enge Grenzen gesetzt. Diese Grenzen wurden uns sowohl beim Lärmaktionsplan als auch beim Fussverkehrscheck erneut aufgezeigt.

Die im Juli 2021 von den Städten Aachen, Augsburg, Freiburg, Hannover, Leipzig, Münster und Ulm gegründete Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ setzt sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden – zielgerichtet, flexibel und ortsbezogen.

Die Initiative fordert den Bund auf, die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Kommunen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts anordnen können, wo sie es für notwendig halten. Derzeit legt der §45 der Straßenverkehrsordnung fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen bzw. vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas und Schulen angeordnet werden kann.

Die Erklärung der Initiativstädte (aus dem Positionspapier, Stand Juli 2021):

Die für Mobilität und Stadtentwicklung zuständigen Beigeordneten, Bürgermeister:innen und Stadtbaurät:innen der unterzeichnenden Städte erklären daher:

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neuregelung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

**Der Beitritt erfolgt durch eine formlose Erklärung und ist kostenlos.  
Es ergeben sich keinerlei Verpflichtungen für die Gemeinde Malsch, da es ausdrücklich nur um die Unterstützung der Initiative geht.**

Das anliegende Musterdokument zeigt zwei Möglichkeiten, wie der Beitritt zur Initiative bestätigt werden kann und Malsch in die Liste der Unterstützer aufgenommen wird.

Alle Informationen sowie das vollständige Positionspapier können unter [www.lebenswerte-staedte.de](http://www.lebenswerte-staedte.de) eingesehen werden.



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

## **„Beitritt“ zur Initiative**

Vorbemerkung:

Der "Beitritt" erfolgt in der Regel durch formlose Erklärung eines/r politisch Verantwortlichen (Beigeordnete(r) oder Bürgermeister(-in)). Dies kann aber auch genauso durch die Übermittlung eines entsprechenden Gemeinderats-/Stadtratsbeschluss (mit Unterschrift) erfolgen.

**Die beiden folgenden Varianten sind demnach als Muster zu verstehen, die Sie gerne nutzen können.**

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle der Initiative zur Verfügung.

Stadt Leipzig  
Dezernat für Stadtentwicklung und Bau  
Geschäftsstelle der Initiative  
„Lebenswerte Städte und angemessene Geschwindigkeiten“  
04092 Leipzig

[Initiative@lebenswerte-staedte.de](mailto:Initiative@lebenswerte-staedte.de)

**„Beitritt“ zur Initiative, Variante 1:  
[IHR BRIEFKOPF]**

Stadt Leipzig  
Dezernat für Stadtentwicklung und Bau  
Geschäftsstelle der Initiative  
„Lebenswerte Städte und angemessene Geschwindigkeiten“  
04092 Leipzig

Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ – Erklärung der **[IHRE STADT ODER GEMEINDE]** und Wunsch nach Mitzeichnung des Positionspapiers.

1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.
2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.
3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.
4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neureglung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.

Hiermit zeichne ich Namen der **[IHRE STADT ODER GEMEINDE]** das Positionspapier der Städteinitiative mit.

Mit freundlichen Grüßen

[VERANTWORTLICHE(R)], Unterschrift  
[VERANTWORTLICHE(R)], Name

**„Beitritt“ zur Initiative, Variante 2:**  
**[IHR BRIEFKOPF]**

Stadt Leipzig  
Dezernat für Stadtentwicklung und Bau  
Geschäftsstelle der Initiative  
„Lebenswerte Städte und angemessene Geschwindigkeiten“  
04092 Leipzig

**Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat/Gemeinderat/die Stadtverordnetenversammlung der **[IHRE STADT ODER GEMEINDE]** hat in ihrer Sitzung vom 00.00.2022 beschlossen, sich der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ anzuschließen.

Wir möchten Sie daher bitten, die **[IHRE STADT ODER GEMEINDE]** in die Liste der Unterstützer aufzunehmen. Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Engagement auch in künftigen Verlautbarungen zu dieser Initiative sichtbar werden lassen.

Mit freundlichen Grüßen

[VERANTWORTLICHE(R)], Unterschrift  
[VERANTWORTLICHE(R)], Name